

Hermann Schrögenauer
ist Vertriebsvorstand
der Skandia Lebens-
versicherung AG.



Teddy Police profitiert von Politik

KINDERPOLICEN Die Skandia Lebensversicherung AG, Berlin, zieht eine positive Zwischenbilanz für ihre Kinderpolice.

Über 1.000 Anträge und Angebote für eine Skandia Teddy Police gingen in den ersten drei Monaten des Jahres bei der Skandia ein. Dies entspricht einer Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr mit rund 320 Anträgen und Angeboten. Anlässlich der Kindergelderhöhung hatte die Skandia ihr Vorsorgeprodukt für Kinder im ersten Quartal schon ab einem laufenden Monatsbeitrag von 20 Euro angeboten und den Eltern somit den Einstieg in die Vorsorge erleichtert.

„Wir freuen uns, dass unser Angebot so gut ankommt. Viele Vertriebspartner nutzen die Kindergelderhöhung sowohl in Beratungsgesprächen mit neuen Kunden als auch zur aktiven Ansprache ihrer Bestandskunden“, sagt Hermann Schrögenauer, Vertriebsvorstand der Skandia Lebensversicherung. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Allein im März 2010 hatten wir so viel Antragseingänge wie in den ersten drei Monaten des Vorjahres zusammen.“ Seit 2010 gilt die Kindergelderhöhung über 20 Euro monatlich. Damit erhalten Eltern im Monat jeweils 184 Euro für das erste und zweite Kind, 190 Euro für das dritte Kind und

215 Euro für jedes weitere Kind. In einer Forsa-Umfrage von November 2009 hatte die Hälfte aller Eltern angegeben, die Erhöhung unmittelbar für die Kinder verwenden zu wollen. Zum Jahresbeginn hatte die Skandia ihren Vertriebspartnern deshalb empfohlen, die Kindergelderhöhung gezielt für die Kundenansprache zu nutzen und anzuregen, die Erhöhung direkt in die Zukunftssicherung ihrer Kinder zu investieren.

Als Vorsorgelösung für Kinder bietet die Skandia Lebensversicherung die fondsgebundene private Rentenversicherung Skandia Teddy: Eine renditeorientierte Versicherung mit geringem Grundbeitrag ab regulär 35 Euro, die langfristig Vermögen aufbaut und besonders flexibel ist – so gibt es die Möglichkeit, Geldgeschenke zum Beispiel zum Geburtstag oder zur Taufe einzubeziehen oder auch Kapital zu entnehmen, wenn Investitionen wie die Finanzierung eines Auslandsaufenthalts, einer speziellen Ausbildung, der ersten Wohnung oder eines eigenen Autos anstehen. Nicht zuletzt dient die Versicherung als Grundstock für die spätere Altersvorsorge des Kindes.